



Studie „agree21ORM Self-Assessment“

Gemäß MaRisk BTR 4 Tz. 1 müssen Institute operationelle Risiken durch ein angemessenes Risikomanagement steuern. Ein zentrales Instrument ist das institutsindividuelle Self-Assessment. Dabei werden Risiken erfasst, die für das Institut relevant sein können. Für die Risikomessung ist die Einstufung der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe entscheidend.

Die jährliche Überprüfung des Self-Assessments stellt Banken vor wichtige Fragen: Welche Risiken sollen berücksichtigt werden? Wie erfolgt die Bewertung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe?

Im Rahmen der Vergleichsstudie analysieren wir gemeinsam mit Ihnen, wie Institute der genossenschaftlichen Finanzgruppe ihr Self-Assessment in agree21ORM umgesetzt haben. Die Studie basiert auf den eingereichten Self-Assessments sowie den daraus resultierenden operationellen Risiken der teilnehmenden Institute.

Die Ergebnisse der Studie werden in einem kompakten Format aufbereitet und den teilnehmenden Instituten zur Verfügung gestellt. Die Studie „agree21ORM Self-Assessment“ unterstützt Sie dabei, Transparenz zu gewinnen und eine fundierte Entscheidung zu treffen.



Exklusive Einblicke

Sie erhalten eine Analyse, wie Ihr Institut im Vergleich zu anderen Instituten hinsichtlich der Bewertung operationeller Risiken positioniert ist und welche potenziellen Handlungsfelder sich daraus ableiten lassen.



Transparenz und Vergleichbarkeit

Sie profitieren von einem Benchmarking innerhalb der Genossenschaftsbankengruppe, das Orientierung und Sicherheit schafft.



Steuerungspraxis

Sie können Ihr eigenes Self-Assessment reflektieren und weiterentwickeln und von den Einschätzungen anderer Institute zu profitieren.



Ihre Herausforderungen



Identifizierung relevanter Risiken: Institute müssen die für Sie relevanten und wesentlichen Risiken identifizieren.

Ausgestaltung der Bewertungsmatrix für das Self-Assessment: Es ist erforderlich, eine klare Bewertungsmatrix für Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe zu entwickeln.

Fehlende Transparenz und kein Erfahrungsaustausch zur Einstufung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe: Ohne Vergleichswerte und Austausch bleibt die Einstufung von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe auf den individuellen Erfahrungsschatz des jeweiligen Instituts beschränkt.

Festlegung der Parametrisierung für die Risikomessung: Die Risikomessung erfordert passende und nachvollziehbare Parameter.

Unsere Lösungen



Orientierungshilfe für das Self-Assessment:

- Bewertungsmatrix in Relation der Bilanzsumme
- Bewertung der Risiken auf Basis der Level-3-Ereigniskategorien des Musterrisikokataloges der parclT in Relation der Bilanzsumme

Überblick über die verwendete Parametrisierung in der Risikomessung:

- Verwendete Verteilungsfunktionen
- Korrelationsannahmen
- Berücksichtigung von Versicherung

AWADO GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Danial Mashaal
Consultant
+49 160 5853633
daniel.mashaal@awado-gruppe.de

Patrick Schönenberg
Consultant
+49 170 6153403
patrick.schoenenberg@awado-gruppe.de